

Rezensionen von Buchtips.net

Glenn Murphy: Klimawandel. Ist die Erde noch zu retten?

Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendsachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-473-55225-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,98 Euro (Stand: 22. August 2025)

Nicht jeder Fußabdruck, den wir auf der Erde hinterlassen, wird vom nächsten Regen wieder fortgespült: unser ökologischer Fußabdruck lässt sich nicht wieder rückgängig machen. Das Jugendsachbuch "Klimawandel" führt in die Ursachen des Klimawandels ein und stellt mit unterschiedlich großen Fußabdrücken den CO₂-Verbrauch eines Amerikaners (28t/Person und Jahr) dem eines Briten (12,7t/Person und Jahr) und eines Afrikaners (0,99t/Person und Jahr) gegenüber. Auf die Definition von Klimawandel folgen in weiteren Kapiteln die Auswirkungen der Erderwärmung, unsere bisherige Reaktion auf die Entwicklung und die Einflussmöglichkeiten jedes Einzelnen auf die globale Erwärmung. Die Entwicklung von Energieverbrauch und Weltbevölkerung wird anschaulich in Bild, Text und grafischer Darstellung gezeigt. Obwohl in der Presse über den angeblichen Klimakiller Kuh gewitzelt wird, trägt die Landwirtschaft nur mit 4% zum Gesamt-CO₂-Ausstoß bei, der Verkehr dagegen mit 22%. Die Auswirkungen des Klimawandels können wir in 3-D-Abbildungen und auf Fotos von schmelzenden Gletschern, dem steigenden Meeresspiegel und von der Ausbreitung der Wüstenbereiche leicht nachvollziehen. Steigende Temperaturen bewirken in einigen Regionen Wassermangel, fördern in anderen die Ausbreitung von Tropenkrankheiten, während der Sympathieträger Eisbär vom Titelbild in seinem Lebensraum bedroht ist. Der Bau von Öko-Häusern und die Nutzung alternativer Energien stecken in manchen Ländern noch in den Kinderschuhen. Sehr eindrucklich zeigt ein Foto der Erde bei Nacht, wie sich Wirtschaftskraft und Energieverbrauch auf unserem Planeten verteilen: Europa, Japan und die Ostküste der USA sind auch nachts erleuchtet, während weite Teile Australiens, Afrikas, Südamerikas und Russlands im Dunklen liegen. Positiv ist mir aufgefallen, dass im Text über den ökologischen Fußabdruck direkt auf Webseiten verwiesen wird, auf denen die Leser ihren CO₂-Ausstoß berechnen lassen können. Im Anhang sind weitere Webseiten zum Thema empfohlen, die sich teils an erwachsene Nutzer wenden.

Mit Beispielen aus dem Alltag Jugendlicher zeigt das Buch, wie jeder von uns Wasser sparen und seinen Müll reduzieren kann. Der Autor stellt die ökologischen Auswirkungen des Konsum- und Freizeitverhaltens jugendlicher Leser meiner Meinung nach nicht konsequent genug dar (hier zeigt sich, dass der aus dem Englischen übersetzte Text ein internationales Leserpublikum ansprechen soll). Er schlägt einfache Verhaltensveränderungen vor, die jedoch nur geringen Einfluss auf den persönlichen CO₂-Ausstoß haben. Seine Ideen, was jeder selbst beitragen kann, um die Klimaerwärmung aufzuhalten, könnten aus naturwissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Sicht genauer begründet sein. Eine Abwägung zwischen Mehrkosten einer ökologischen Lebensführung und Lebensqualität oder eine Berechnung, welche Energiekosten in einem Schulgebäude konkret eingespart werden könnten, hätten mich an dieser Stelle eher überzeugt.

Das attraktiv illustrierte Sachbuch richtet sich an Leser ab 11 Jahren, erklärt ökologische Zusammenhänge (mit den genannten Einschränkungen) leicht verständlich und zeigt Lösungsvorschläge auf, die Jugendliche selbst umsetzen können.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[08. September 2008]